

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 22: **Platzmangel in der Tiefe**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

len Messpunkten, die in einem verhältnismässig engen Zeitraster zuverlässig aufzunehmen waren. In den Stosszeiten waren mehrere Male pro Stunde alle Gleise belegt – dadurch wird ein Teil der Messpunkte verdeckt, was zu falschen und unvollständigen Messresultaten führen und Fehlalarme auslösen kann. Die in die Steuerungssoftware integrierte Fahrplanfunktion löste den Beginn

des Messdurchlaufs aus, wenn laut Fahrplan kein Zug auf den jeweiligen Gleisen stand. Waren trotzdem Reflektoren verdeckt, Punkte nicht messbar oder wiesen sie eine zu grosse Messwertabweichung auf, wurden sie am Ende eines Messdurchlaufs erneut gemessen. Die Konfiguration für die Alarmauslösung wurde so programmiert, dass erst nach zweimaligem Überschreiten des Gren-

zwerts Alarm ausgelöst wurde. Dadurch wurde die Alarmierung zwar verlangsamt, aber Fehlalarme verhindert.

Sebastian Büttler, MSc ETH Geomatik-Ing.

Projektleiter Monitoring, Gruner AG

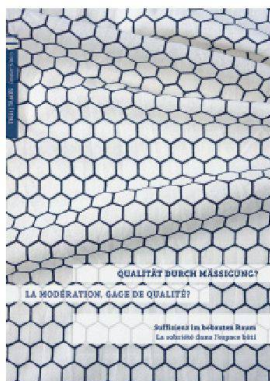
Markus Dettwiler, dipl. Bauing FH,

Senior Projektleiter Untertagebau Gruner AG

Jörg Meier, Dr. Ing, Projektleiter Geotechnik,

Entwicklung Monitoring, Gruner AG

QUALITÄT DURCH MÄSSIGUNG?



Eine Tagung am 18. Juni 2013 in Zürich und ein begleitendes Dossier von TEC21 und Tracés widmen sich der «Suffizienz im bebauten Raum».

(js/cc) Was braucht der Mensch, um «richtig» zu leben und glücklich zu sein? Die Frage nach dem «richtigen» Mass durchzieht

wie ein roter Faden nahezu alle philosophischen und religiösen Bewegungen. In den Konsumgesellschaften des 21. Jahrhunderts klingt der Ruf nach Mässigung indes befremdlich. Die Mehrheit zieht es vor, andere verzichten zu lassen. Dass diese Haltung angesichts der exponentiell wachsenden Erdbevölkerung, des steigenden Energie- und Ressourcenverbrauchs, der Zerstörung der Umwelt und des Klimawandels nicht zukunftsfähig ist, leuchtet ein.

Effizienzsteigerungen und der vermehrte Einsatz erneuerbarer Energien und Ressourcen können nicht genügen, wenn Rebound-Effekte ihre Wirkung teilweise zunichte machen. Es braucht die Frage nach dem «richtigen» Mass, für die der Begriff «Suffizienz» geprägt wurde. Was dies im bebauten Raum konkret bedeutet, dem gehen die vom SIA-Fachrat Energie, der Stadtverwaltung Zürich und EnergieSchweiz veranstaltete Tagung sowie

das begleitende zweisprachige (de/fr) Dossier von TEC21 und Tracés nach. Sie fragen nach der Relevanz der Suffizienz im bebauten Raum, nach Treibern bzw. Hemmnissen für mehr Suffizienz, und stellen konkrete Ansätze für ein suffizientes Leben und Bauen vor. Tagung und Dossier sollen als Wissenspool und Austauschplattform für Fachleute unterschiedlichen Hintergrunds fungieren.

In einer freiheitlichen Gesellschaft lassen sich suffiziente Lebensmodelle nur realisieren, wenn nicht nur das Ziel, sondern auch der Weg dorthin attraktiv genug ist, um breite Akzeptanz zu finden. Sicher ist: Auf kompetente, umsichtige, interdisziplinär arbeitende Planerinnen und Planer wird man in Zukunft weniger denn je verzichten können.

PROGRAMM UND ANMELDUNG:

www.sia.ch/suffizienz

Anmeldeschluss: 31.5.2013

OUTSOURCING ENTLASTET

Drucken, rapportieren und objektbezogen abrechnen war noch nie so einfach wie heute. Hunderte von Architekten, Ingenieuren und Planern nutzen Tag für Tag die Plot- und Print-Infrastruktur sowie die Reporting-Lösungen von PLOTJET INHOUSE PLOT + PRINT und sparen so viel Zeit und Geld. Wann entlasten Sie sich? RUFEN SIE JETZT AN: 0848 555 550.

EINFACH DRUCKEN, rapportieren und fakturieren. Mit neuer Software für Mac und Windows.



PLOTJET
INHOUSE PLOT + PRINT

PLOTJET AG, INDUSTRIESTRASSE 55, 6300 ZUG
INFO@PLOTJET.CH, WWW.PLOTJET.CH, IHR PARTNER SEIT 1994

Wir machen Büro.



Design: Antonio Citterio
vitra.com/id

ID Chair – Der Bürostuhl für alle
Bedürfnisse.

vitra.

Seit über 40 Jahren ist Witzig The Office Company Vertriebs- und Servicepartner von Vitra in der Schweiz.
www.witzig.ch